

## AMISTAR XTRA

Version 3

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### PRODUKTINFORMATION

**Produktname** : AMISTAR XTRA  
**Design Code** : A12910C  
**Verwendung** : Fungizid  
**Firma** : Syngenta Agro AG, Postfach 233,  
 Chemiestrasse, CH-8157 Dielsdorf  
**Telefon** : 044/855 88 77  
**Telefax** : 044/855 87 13  
**Notrufnummer** : **145** oder 044/ 251 51 51  
 Toxikologisches  
 Informationszentrum für  
 Vergiftungen, 0044 1484 538 444  
 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130  
 128 (SGS, deutsch) für andere  
 Störfälle



**Gesundheits-  
schädlich**



**Umwelt-  
gefährlich**

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Azoxystrobin	131860-33-8		T, N	R23 R50/53	18.2 % W/W
alcohols, C16-18, ethoxylated	68439-49-6		Xn	R22 R36	20 - 30 % W/W
Cyproconazol	94361-06-5		Xn, N	R22 R50/53 R63	7.3 % W/W
naphthalenesulfonic acid, sodium salt, polymer with formaldehyde	9008-63-3		Xi	R36/38	0 - 5 % W/W

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

## AMISTAR XTRA

Version 3

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

---

### 3. Mögliche Gefahren

Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.  
Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

---

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise** : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit wenn Sie die Syngenta Notfallnummer oder ein Antigif
- Einatmen** : An die frische Luft bringen.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Betroffenen warm und ruhig lagern.  
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt** : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Sofort mit viel Wasser abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.  
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt** : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Kontaktlinsen entfernen.  
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Ärztliche Ratschläge** : Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt! Symptomatische Therapie anwenden.

---

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel** : Löschmittel - bei kleinen Bränden  
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,  
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.  
Löschmittel - bei großen Bränden  
alkoholbeständiger Schaum  
Sprühwasser
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10).  
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

## AMISTAR XTRA

Version 3

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Weitere Angaben** : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

---

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

**Umweltschutzmaßnahmen** : Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung** : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.

**Zusätzliche Hinweise** : Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

---

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### HANDHABUNG

**Hinweise zum sicheren Umgang** : Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

#### LAGERUNG

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter** : Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**Sonstige Angaben** : Physikalisch und chemisch stabil während mindestens 2 Jahren, wenn das Produkt in verschlossenem Originalgebinde bei Raumtemperatur g

## AMISTAR XTRA

Version 3

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Value type	Quelle
Azoxystrobin	2 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA
Cyproconazol	0.5 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA

#### TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN

Sammlung und/oder Separation ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermeiden werden kann.

Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.

Im Falle von Nebel oder Dämpfe, lokale Absaugsysteme verwenden.

Exposition messen und jegliche zusätzlichen Massnahmen anwenden um die Grenze unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.

Wenn notwendig, zusätzliche Arbeitsbedingte Hygiene Beratung verlangen.

#### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Schutzmaßnahmen** : Die Verwendung von technischen Masnahmen sollte immer Priorität haben über persönliche Schutzkleidung.  
Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen.  
Persönliche Schutzkleidung sollte dem zutreffenden Standart entsprechen.
- Atemschutz** : Ein Partikelfilter Atmungsgerät kann erforderlich sein bis erfolgreiche technische Massnahmen vorgenommen werden.  
Schutz durch Luftreinigungsgeräte ist limitiert.  
Wenn bei einem Auslauf die Expositionsbegrenzungsstufen unbekannt sind oder wenn die Luftreinigungsgeräte nicht genügend Schutz bringen, einen Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.
- Handschutz** : Chemikalienbeständige Handschuhe sollten benutzt werden.  
Handschuhe sollten zertifiziert sein gemäss einem angemessenem Standart.  
Handschuhe sollten eine minimale Durchlasszeit haben, die der Dauer der Exposition entspricht.  
Die Durchlasszeit der Handschuhe variiert in der Dicke, Material und Fabrikant.  
Handschuhe wechseln fals Durchlass vermutet wird.  
Geeignetes Material:  
Nitrilkautschuk
- Augenschutz** : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich.  
Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.
- Haut- und Körperschutz** : Die Exposition evaluieren und Chemikalienbeständige Kleider, gemäss dem möglichen Kontakt und Permeabilitätscharakteristics des Material, wählen.  
Nach ablegen der Sicherheitskleidung mit Seife und Wasser waschen.

## AMISTAR XTRA

Version 3

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

Kleider vor Wiedergebrauch desinfizieren, oder Wegwerfkleidung benutzen( overall, Schürze, Aermel, Stiefel usw..)

Wenn notwendig tragen:  
undurchlässiger Sicherheitsanzug

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

<b>Form</b>	: Suspension
<b>Farbe</b>	: hellgelb bis gelb
<b>Geruch</b>	: süsslich
<b>pH-Wert</b>	: 5 - 9 bei 1 % w/v
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	: ca.100 °C bei 1,013 hPa
<b>Flammpunkt</b>	: > 100 °C
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	: nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
<b>Explosionsgefahr</b>	: Nicht explosiv
<b>Dichte</b>	: 1.1 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
<b>Wasserlöslichkeit</b>	: Mischbar
<b>Viskosität, dynamisch</b>	: 203 - 855 mPa.s bei 20 °C
	: 124 - 657 mPa.s bei 40 °C
<b>Oberflächenspannung</b>	: 29.4 mN/m bei 20 °C

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	: Verbrennung oder thermische Zersetzung wird toxische und irritierende Gerüche hervorrufen.
<b>Gefährliche Reaktionen</b>	: Keine bekannt. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt. Stabil unter normalen Bedingungen.

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

<b>Akute Toxizität bei oraler Aufnahme</b>	: LD50 männlich Ratte, > 2,000 - < 3,000 mg/kg
	: LD50 weiblich Ratte, > 500 - < 2,000 mg/kg
<b>Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut</b>	: Mittlere letale Dosis männlich/weiblich Ratte, > 5,000 mg/kg
<b>Hautreizung</b>	: Kaninchen: leicht

## AMISTAR XTRA

Version 3

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

**Augenreizung** : Kaninchen: leicht

### Langzeittoxizität

Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.

Mütterliche und foetale Toxizität wurden in hohen Dosen bei Ratenstudien beobachtet.

Diese Information bezieht sich auf Cyproconazol., Keine schädlichen Wirkungen in den Menschen werden auf Niveaus unterhalb der berufliche Belichtung Begrenzung erwartet und wenn das Produkt entsprechend dem Aufkleber angefaßt und benutzt wird.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)

**Bioakkumulation** : Azoxystrobin zeigt ein mittleres Potenzial für Bioakkumulation  
Es gibt keine Bioakkumulation mit Cyproconazol

**Stabilität in Wasser** : Azoxystrobin ist stabil im Wasser  
Cyproconazol ist anhaltend im Wasser

**Stabilität im Boden** : Azoxystrobin zeigt keine Persistenz im Boden  
Cyproconazol ist nicht anhaltend im Boden

**Mobilität** : Azoxystrobin hat eine schwache bis sehr hohe Beweglichkeit im Boden  
Cyproconazol hat eine schwache bis mittlere Beweglichkeit im Boden

### ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN

**Toxizität gegenüber Fischen** : LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 1.8 mg/l , 96 h

: LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 1.8 mg/l , 96 h

**Toxizität aquatische Invertebraten** : EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 1.2 mg/l , 48 h

: EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 1.2 mg/l , 48 h

**Toxizität gegenüber Algen** : EBC50 scenedesmus subspicatus, 0.478 mg/l , 72 h

: EBC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 0.478 mg/l , 72 h

: ERC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 3.87 mg/l , 72 h

**AMISTAR XTRA**

Version 3

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

---

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

- Produkt** : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.  
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.  
Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.  
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen** : Reste entleeren.  
Behälter dreimal ausspülen.  
Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben.  
Leere Behälter nicht wiederverwenden.

---

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****Landtransport***ADR/ RID:*

UN-Nr.: 3082

Klasse: 9

Gefahrenetiketten : 9

Verpackungsgruppe III

Korrekte Bezeichnung des Gutes : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,  
LIQUID, N.O.S.  
( AZOXYSTROBIN )**Seeschifftransport***IMDG:*

UN-Nr.: 3082

Klasse: 9

Gefahrenetiketten : 9

Verpackungsgruppe: III

Korrekte Bezeichnung des Gutes : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,  
LIQUID, N.O.S.  
( AZOXYSTROBIN )

Meeresschadstoff : Meeresschadstoff

## AMISTAR XTRA

Version 3

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

### Lufttransport

#### IATA-DGR

UN-Nr.: 3082

Klasse: 9

Gefahrenetiketten : 9

Verpackungsgruppe: III

Korrekte Bezeichnung des Gutes : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,  
LIQUID, N.O.S.  
( AZOXYSTROBIN )

## 15. VORSCHRIFTEN

### Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Azoxystrobin
- Cyproconazol

<b>Symbol(e)</b>	: Xn N	Gesundheitsschädlich Umweltgefährlich
<b>R-Sätze</b>	: R20/22 R50/53 R63	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
<b>S-Sätze</b>	: S 2 S13 S20/21 S35 S36/37 S57	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
<b>Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen</b>	: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.	
<b>Bemerkung</b>	: Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als	

**AMISTAR XTRA**

Version 3

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

gefährlich eingestuft.

---

**16. SONSTIGE ANGABEN****Weitere Information**

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

<b>R22</b>	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
<b>R23</b>	Giftig beim Einatmen.
<b>R36</b>	Reizt die Augen.
<b>R36/38</b>	Reizt die Augen und die Haut.
<b>R50/53</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>R63</b>	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.

---